



Die Welt ist im Umbruch. Täglich, ja schon fast stündlich verbreiten die Medien Nachrichten über schlimme Naturereignisse, politische Umstürze, Unglücksfälle und Verbrechen. Dazwischen finden wir erfreuliche Neuigkeiten, wie die Verleihung des Friedensnobelpreises an Ican, die internationale Kampagne zur atomaren Abrüstung, die Besprechung eines neu herausgekommenen Buches, die gute Wirkung einer neuen Massnahme in der Gesundheitspflege.

Es gab und gibt Ereignisse, welche die Welt erschüttern. Sie kommen unerwartet, längst gefürchtet oder auch erhofft – im Guten wie im Schlechten. Manche geschehen aber auch im ganz persönlichen Bereich. Sie krepeln Gegenwart und Zukunft um, zerstören lieb Gewordenes oder eröffnen nie erkannte Möglichkeiten. In dieser Frauenstimme stellen wir einige solcher Umbrüche vor, von welchen wir glauben, dass von ihnen eine grosse Wirkung ausgegangen ist.

Fast zu schön, um wahr zu sein ist die folgende Pressenotiz vom 7. Juli 2017: 122 Staaten einigten sich an der UNO Vollversammlung auf einen Atomwaffenverbotsvertrag, der nach 90 Tagen geltendes Völkerrecht wird, sobald er von 50 Staaten ratifiziert ist. Nach Jahrzehnten stockender Abrüstung senden sie eine klare Botschaft an die Atomwaffenstaaten: die internationale Staatengemeinschaft akzeptiert den bisherigen Sonderstatus der Atommächte nicht länger. Das völkerrechtlich verbindliche Abkommen verbietet neben der Herstellung, dem Einsatz und Besitz auch die Drohung mit einem Nuklearschlag sowie die Stationierung von Atomwaffen in anderen Staaten.

Kurz vor dem Jahresende wird diese Frauenstimme bei Euch eintreffen. Wir wünschen Euch ein gutes Neues Jahr mit vielen positiven Ereignissen. Möge 2018 Fortschritte hin zu einer friedlicheren und gerechteren Welt bringen.

Mit hoffnungsvollen Grüssen

A handwritten signature in cursive script, enclosed in a thin black rectangular border. The signature appears to read 'Luini Culatto'.